

Bündner Tagblatt

südostschweiz

Freitag, 4. Oktober 2019 CHF 3.50

167. Jahrgang, Nr. 231

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

www.buendnertagblatt.ch



INSERAT



IM FOKUS

Im Unterengadin rollen die RhB-Züge wieder

Nach siebenmonatiger Totalsperre verkehren die Züge der Rhätischen Bahn (RhB) ab nächstem Montag im Unterengadin wieder nach Fahrplan. Das Unternehmen nutzte die Zeit seit März, um mehrere Projekte effizient abzuwickeln.

Insgesamt investierte die RhB auf dem Streckenabschnitt zwischen Susch und Scuol-Tarasp knapp 90 Millionen Franken, wie sie gestern mitteilte. Bahnpassagiere wurden während der Zeit ohne Zugverkehr in Ersatzbussen befördert. In den letzten sieben Monaten wurden die Bahnhöfe Sagliains und Lavin modernisiert und behindertengerecht umgebaut. Am Bahnhof Guarda wurde der Oberbau erneuert. Weiter wurden im Tasnatunnel die Schienen ausgewechselt, in Bever wurde der Umrichter erneuert. Auch wurden Unterhaltsarbeiten an Stützmauern sowie Holzarbeiten ausgeführt. Auslöser für die Totalsperre war die Sanierung des Magnacun- und des Girsuntunnels. (SDA)



Die Wurzeln der Schreibkultur

In der heute Abend eröffnenden Ausstellung «Federkiel & Tintenhorn» zeigt das Rätische Museum in Chur frühe Handschriften aus Graubünden. Darunter ist dieses Urbar, das 1394 im Kloster St. Johann in Müstair entstanden ist.

KULTUR REGION Seite 13

US Schluein Ilanz ist auf Kurs



Nach zwei Siegen in Folge liegt Aufsteiger US Schluein Ilanz in der regionalen 2.-Liga-Fussballmeisterschaft voll im Soll. Routinier Luzi Dermont ist nicht überrascht.

SPORT Seite 21

Gurtner kontert Glarner Kritik

An Spitzentagen 5000 Autos mehr, die durch den Kanton Glarus fahren – das befürchtet der Elmer Bergbahndirektor, falls die Pendelbahn Vorab-Elm realisiert würde. Reto Gurtner sieht das anders.

GRAUBÜNDEN Seite 7



Engagiert für ihren Beruf: **Isabelle von Salis** posiert vor Dienstantritt für die Fotografin. (FOTO OLIVIA AEBLI-ITEM)

«Handeln, bevor es zu spät ist»

Die Schweiz darf sich eines **qualitativ hochstehenden Gesundheitssystems** rühmen. Damit dies so bleibt, wird an der Pflegefront der **Ruf nach Massnahmen** immer lauter.

► SILVIA KESSLER

«Es ist wie bei der Klimapolitik», sagt Isabelle von Salis. «Wir sollten jetzt handeln und nicht erst, wenn es zu spät ist.» Die 25-jährige Pflegefachfrau FH liebt ihren Beruf, und dementsprechend setzt sie sich für gute Arbeitsbedingungen in ihrem beruflichen Umfeld ein. In der Öffentlichkeit sei oft nur von den Kosten, die im Gesundheitswesen verursacht würden, die Rede. «Im Verlauf des Studiums und jetzt als ausgebildete Pflegekraft spüre ich jedoch immer stärker, was es heisst, in der Pflege tätig zu sein.» Wenn nun der Schweizerische Berufsverband für Pflegefachfrauen und Pfle-

gefachmänner (SBK) und auch das Bundesamt für Gesundheit warnen, dass dem vor allem aus demografischen Gründen stark steigenden Pflegebedarf schon heute zu wenig ausgebildete Pflegefachpersonen gegenüberstünden, gebe ihr das zu denken.

Hoffen auf die Politik

Die Forderungen, festgehalten in der am 7. November 2017 eingereichten Initiative für eine starke Pflege, seien berechtigt, so Isabelle von Salis weiter. Der Bundesrat ist jedoch nicht bereit, «einer neuen Berufsgruppe eine Sonderstellung in der Verfassung einzuräumen», wie er am 8. März 2018 kommuni-

zierte. Er lehnte die Pflegeinitiative ohne Gegenvorschlag ab. Isabelle von Salis hofft nun auf den von der nationalrätlichen Kommission für Gesundheit und Soziales ausgearbeiteten indirekten Gegenvorschlag, dessen Vernehmlassung vor wenigen Wochen abgeschlossen wurde. In der Dezembersession gelangt das Geschäft ins eidgenössische Parlament. Als Berufsfrau und als Mitglied der SBK-Sektion Graubünden verfolgt die Pflegefachfrau die Entwicklung gespannt. Dies im Wissen, dass die Politik für die Zukunft ihres Berufsstandes eine entscheidende Rolle spielen wird.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Stiebende Hufe auf dem Rossriet

Am Sonntag ist der erste Renntag der **63. Pferderennen in Maienfeld**.

Stiebende Hufe, flatternde Mähnen, knallende Peitschen; in der Naturarena auf dem Rossriet herrscht am Sonntag wieder Pferdesportatmosphäre. Zum Auftakt findet das Crossrennen um den mit 25000 Franken dotierten Grossen Preis von Maienfeld statt, das längste und anspruchsvollste Pferderennen der Schweiz. Die Ausgangslage mit sechs Paaren verspricht Spannung und hohe Wetsumsätze. (BT)

SPORT Seite 21



Alles bereit für packenden Pferdesport auf dem **Rossriet**. (FOTO YANIK BÜRKLII)

Bike-Community kooperiert mit Gemeinde Thusis

VIAMALA Für die Realisierung des geplanten Trailcenters im Thusner Badi-Wäldchen spannt die Gemeinde Thusis mit den Velofans aus der Region Viamala zusammen. Die Gemeinde als Bauherrin und Landbesitzerin hat gemeinsam mit dem Verein Bike-Viamala, dem Unternehmen Viamala Sportwerkstatt sowie einer touristischen Planungsfirma eine Interessengemeinschaft aus der Taufe gehoben, die das Projekt in den nächsten Monaten umsetzen soll. Die Community hilft zudem bei der Geldsuche für das Vorhaben mit – unter anderem mit einer momentan laufenden Schwarmfinanzierungsaktion. (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 9

Krumme Geschäfte im Kirchenstaat

ROM Nach Razzien in zwei Behörden des Vatikans sind fünf hohe Mitarbeiter der Kurie vom Dienst suspendiert worden. Unter ihnen ausgerechnet der Direktor der vatikanischen Finanzaufsicht AIF, Tommaso Di Ruzza. Bei den Ermittlungen geht es laut italienischen Medien um den Erwerb von Luxusimmobilien in London und um den Missbrauch von Geldern aus dem sogenannten Peterspfennig, einer Spendensammlung für die apostolische und karitative Arbeit des Papstes. Der Heilige Stuhl teilte mit, Ermittler des Vatikans hätten Dokumente und elektronische Geräte aus Büros der Kurie und der AIF beschlagnahmt. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 16

Den SBB fehlen jeden Tag 30 Lokführer

BERN Die SBB versuchen, Lücken beim Lokpersonal unter anderem mit Sonderzulagen zu entschärfen. SBB-Mediensprecher Raffael Hirt bestätigte gestern einen entsprechenden Bericht des «Blicks». Demnach fehlen im Personen- und Güterverkehr jeden Tag durchschnittlich 30 Lokomotivführer. Der Verband der Schweizerischen Lokführer und Anwärter spricht von einer «massiven Belastung» auch bei den Einsatzplanern. SBB-Sprecher Hirt räumt ein, dass die Rekrutierung «zu defensiv geplant» sei. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 15

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 12 KULTUR Seite 13 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18 TV Seite 22 WETTER Seite 23

Sonntag, 6. und 13. Oktober 2019

Willkommen zu den **63. Internationalen Pferderennen Maienfeld/Bad Ragaz 2019**

Tickets und weitere Infos unter www.pferderennen-maienfeld.ch



081 632 30 00 | caviezel-transport.ch